

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: G. Gobat, Maltanweg 11, Wabern-Bern, Telefon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Bern: Postfach Bern 2
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Genève: Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildegg/AG
Luzern: Othmar Ritter, Gelssmattstrasse 34, Luzern
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionen: **Sektionsadressen:**

Schaffhausen: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
**St. Galler Oberland-
 Graubünden:** Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach (SG)
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Adolf Kistler, Industriest. 46, Zug
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster
Zürich: Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141 Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Resultate des ersten Funkwettbewerbes 1955. 26. März 1955

Rang:	Sektion:	Punktzahl:
1.	Rüti-Rapperswil	61
2.	Bern	52
3.	Zürcher Oberland	51
4.	Luzern	51
5.	Zürichsee, rechtes Ufer	42
6.	Winterthur	41
7.	Thalwil	39
8.	Zürich	37
9.	Zug	36
10.	Schaffhausen	34
11.	Uem. RS 38 Bülach	32
12.	Uzwil	28
13.	St. Gallen	27
14.	Baden	26
15.	Biel	24
16.	La Chaux-de-Fonds	23
17.	Grenchen	22
18.	Langenthal	19
19.	Glarus	18
20.	Basel	14
21.	Flawil	11
22.	Solothurn	10
23.	Olten	8
24.	Emmenbrücke	8
25.	Burgdorf-Emmental	4
26.	Lenzburg	4

Die Verbindungskilometer wurden hier nicht berücksichtigt, da für die Bewertung der Distanz besonders der zweite Wettbewerb bestimmt ist.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

MTV. Am Samstag, den 30. April 1955, fanden sich 10 Schüler des Morse-Kurses Aarau zu einer Verbindungs-Übung im Schachen ein. Um 1415 Uhr begab sich der Übungsleiter (Kursleiter Amsler Herbert) mit 5 Jungfunkern in den Aarauer Schachen hinaus, wo alsdann eine SE 210 aufgestellt wurde. Graf Hansruedi und 5 Jungfunke blieben im Funklokal des EVU Aarau, wo die andere Station betrieben wurde. Bis 1500 Uhr bot sich die Gelegenheit, unseren Jungen die SE 210 etwas zu erklären. Um 1505 Uhr war die Verbindung hergestellt. Die Schüler des 2., 3. und 4. Kurses arbeiteten auf Telegraphie und Telephonie, diejenigen des 1. Kurses nur auf Telephonie. Im allgemeinen ging der Tg.-Verkehr auf beiden Betriebsarten gut. Ebenfalls durften sich die Verkehrsregeln anhören lassen. 1730 Uhr wurde die Übung abgebrochen.

Pferdereennen (vom 8. Mai 1955). Allen denjenigen, die an diesem Anlasse mitgeholfen haben sowie unserer FHD Fri. Spälti im speziellen danken wir für ihre Mitwirkung.

Tag der Übermittlungstruppen. Obschon wir offiziell am «Tag der Übermittlungstruppen» nicht mitgemacht haben, fanden sich am Samstag und am Sonntag Leute unserer Sektion in Dübendorf ein. So waren es am 14. Mai die Jungfunke, die in Begleitung des Kursleiters, Herbert Amsler, die Geräteschau besuchten, die Wettkämpfe verfolgten und der beeindruckenden Flugdemonstration beiwohnten, und am 15. Mai bestiegen (wohlversehen mit Regenmänteln und Schirmen) 3 Vorstands- und 1 Aktivmitglied den Zug nach Zürich.

Nachtrag: Unser Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Gysi Max; Sekretär: Berger Hans; Kassier: Roth Paul; Verkehrsleiter Fk.: Graf Hansrudolf; Verkehrsleiter Tg. und Materialverwalter: Ott Hansrudolf; Sendeleiter: Fischer Kurt; Kursleiter: Amsler Herbert; Vertreterin der FHD: Spälti Heidi; Verbindungsmann Bft.D./EVU: Lüthy Josef. — Kollege Roland Höhener ist wegen Wegzug von Aarau aus dem Vorstand ausgetreten. Wir wünschen ihm an dieser Stelle in seinem neuen Arbeitsgebiet viel Glück!

Sektion Baden UOV

Kpl. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Funkwettbewerb. Am 26. Juni findet der zweite diesjährige Funkwettbewerb statt. Interessenten für diese Veranstaltung melden sich mit Postkarte bei unserem Sendeleiter, Herrn W. Lauster, Bahnhofstrasse 97, Wettingen, oder jeweils am Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal.

Arbeitsprogramm: Bei genügendem Interesse könnten Demonstrationen über folgende Themen durchgeführt werden: Einfluss von Antenne, Standort und Frequenz auf die Verbindungsqualität — Reichweiteversuche mit TL-Stationen, die MUF und ihre Bedeutung für den militärischen Funkverkehr. Anmeldungen von Mitgliedern, die bereit sind, gelegentlich einen Samstagnachmittag zu opfern, nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Mitgliederwerbung. Die einzige erfolversprechende Methode ist die Werbung von Mann zu Mann; noch gibt es zuviele Funke- und speziell Telegraphenpioniere, die unserem Verband fernstehen. fk.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
 Telephone (061) 39 33 47

Telephoninstallationen zur Übermittlung der Messresultate an der neuen St. Albanbrücke in Basel. Zur Vornahme diverser Messungen an der St. Albanbrücke erhielten wir vom Baudepartement den Auftrag, an den bezeichneten Stellen Telephone zu montieren. Auf diese Weise konnten die Ingenieure laufend die Messresultate an eine zentrale Stelle übermitteln. Wir haben diese Aufgabe zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers ausführen können.

Telephondienst anlässlich der Pferderennen auf dem «Schänzli» am 1. Mai 1955. Wie alle Jahre, betraute uns das OK der Pferderennen mit dem Bau und der Installation eines Telephonnetzes. Da die meisten Telephone von der Organisation bedient wurden, hatten unsere Leute Gelegenheit, die sehr schönen Rennen als Zuschauer zu erleben. sch

TODESANZEIGE

Herr
PIETRO BERTAZZO

ehemaliger Wirt unseres Stammlokales «Museumstube», Passiv-Mitglied der Sektion Basel EVU, ist am 16. Mai 1955 in die grosse Armee aberufen worden.
Viele frohe Stunden durften wir in seinem gutgeführten Restaurant verbringen.
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telefon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Leider findet der geneigte Leser an dieser Stelle noch keinen Bericht von unseren Taten in Dübendorf aus der Feder des Berichterstatters. Der offizielle Redaktionsschluss für unsere Einsendungen fällt nämlich gerade mit dem grossen Tag zusammen. Sicher wäre es etwas riskant, einen Bericht, wie man es andernorts zu tun pflegt, vor dem Anlass der «Presse» zu übergeben (besonders bei den grossen Trainings-Ausfällen!). Was aber nicht ist, kann noch werden!

Mitgliederversammlung vom 15. April 1955. Unsere Mitgliederversammlung im Bürgerhaus wurde von etwa 40 Mitgliedern besucht. Der erste Teil galt natürlich unserem grossen Fest in Dübendorf und dürfte im einzelnen heute nicht mehr aktuell sein. Im zweiten Teil wusste uns Herr Hptm. Fäh in einem glänzenden Vortrag von einem Spezialisten in unserer Armee zu berichten, von dem wir eigentlich nicht mehr wissen, als dass er den unmöglichen Titel UemGTM (Übermittlungsgeräte-Mechaniker) trägt und sich jeweils im WK mehr oder weniger im Hintergrund der Kp. alle Mühe gibt, unsere verschiedenen «Kisten» zu reparieren. Der Referent begann dabei bei den Anfängen der Militärfunkerei, die damals im Zeichen eines eigentlichen Amateurismus stand und schilderte in der Folge den langen Weg bis zu den heutigen, technisch einwandfrei ausgerüsteten und organisierten UemGTM-Rekrutenschulen. Dabei verwies er auf die Probleme, die sich aus der raschen Entwicklung des zum Teil äusserst komplizierten Übermittlungsmaterials ergaben. Nicht minder problematisch scheint die Stellung des Spezialisten ganz allgemein in seiner Einheit zu sein, wird doch oft seine besondere Funktion von seinen Kameraden oder Vorgesetzten falsch verstanden. Der Vortrag stiess bei uns Zuhörern auf grosses Interesse und dem Referenten sei auch an dieser Stelle zum Dank ein besonderes Kränzchen gewunden.

Diese Art Mitgliederversammlungen scheinen Anklang gefunden zu haben. Es tauchten da plötzlich Gesichter auf, die man seit Jahr und Tag nie mehr gesehen hat, wenigstens nicht im Rahmen unserer Sektion, und gerade diese Überraschungen bilden dann jeweils die Grundlage zu einem gemüthlichen dritten Teil. Damit wäre der Sinn und der Zweck dieser Anlässe erfüllt und der Vorstand könnte zufrieden sein, wenn es ihm gelingen würde, besagte Gesichter etwa in Zugstärke zu mobilisieren.

Im Juni läuft wieder einiges in unserer Sektion. Beachtet bitte das Tätigkeitsprogramm! Zudem ist der Stamm eine ausgezeichnete Auskunftsstelle! (Freitag abend, «Brauner Mutz».) pj.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erivut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Mitgliederversammlung vom 9. Mai. Um 2030 Uhr konnte der Präsident 18 Mitglieder begrüssen. Es ging in dieser nur halbstündigen Versammlung darum, unsere Beteiligung in Dübendorf zu finanzieren. Dazu unterbreitete der Vorstand folgenden Vorschlag: Für jedes Aktivmitglied belaufen sich die Kosten auf Fr. 16.— für die Festkarte und Fr. 10.65 für das Billett. Daran leistet die Sektion einen Beitrag von Fr. 20.—. Die restlichen Fr. 6.65 übernehmen die Teilnehmer. Einem JM wird der volle Betrag vergütet, das andere kann mit einem Beamtenbillett reisen. Ferner fallen noch die Schiedsrichterkosten zu Lasten der Sektionskasse. Insgesamt wird für all dies ein Betrag von ca. Fr. 300.— benötigt. Die Versammlung billigt diese Auslage einstimmig.

Anschliessend wird noch festgestellt, dass die beiden Vorunterrichtskurse (Morsen und Tg.) mit sehr befriedigenden Resultaten abgeschlossen werden konnten. Darauf konnte der Präsident die Versammlung um 2100 Uhr beschliessen.

Sendebetrieb. Es hat sich wieder einmal zugetragen, dass sich unsere beiden TL-Netzgleichrichter in Grillierapparate verwandelt haben. Es sind Anzeichen vorhanden, dass dies ihnen geschadet hat, womit unsere Sektion vorübergehend nur in Studen QRV ist. Im Bunker könnte man trotzdem mit Velobetrieb arbeiten!

Vom Unterschied. Im Militär meldet sich einer, wenn er sich krank fühlt; ist man aber gesund, geht man wortlos hin. In unserem Sektionsbetrieb ist das genau umgekehrt. Ist einer gesund, gibt er ein Lebenszeichen von sich, der Kranke dagegen schweigt. Nun empfindet unser Finanzförserger eine rührende Begierde zu erfahren, wie es unseren Kranken geht. Es ist nicht nötig, eine Postkarte zu schreiben, ein Einzahlungsschein genügt. Dennoch ist im grossen und ganzen die Zahlungstätigkeit erfreulich rege gewesen.

Amateurlkurs. Nun ist es so weit. Am Donnerstag, 9. Juni, beginnt im Gewerbeschulhaus dieser von unserem Kameraden Lüthi geleitete technische Teil obiger Kursreihe. Bitte Schreibmaterial nicht vergessen! Es ist jeder willkommen! Platz ist genügend vorhanden.

Erfreuliches. Während den Ostertagen haben sich unsere beiden Kameraden Robert Gurtner und Heinrich Schori verlobt. Wir entbieten den beiden zu diesem Schritte unsere herzlichsten Glückwünsche und hoffen, dass beide in der nun angebrochenen Probezeit eine ungetrübte Vorfreude auf kommandes Eheglück geniessen werden. -Hs-

Section Genevoise

Adresse de la section:
Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

Le 27 avril, nous avons eu le plaisir d'entendre à nouveau l'Adj.-Sof. Instr. Wymann qui, pour la plupart de nos membres, n'est pas un inconnu. Cette fois, l'Adj.-Sof. Wymann nous parla de la Corée. Deux heures durant, le conférencier captiva son auditoire, donnant un compte-rendu passionnant de son voyage, puis du travail effectué en Corée. Bien qu'il soit de langue allemande, l'Adj.-Sof. Wymann a prouvé qu'il maîtrise parfaitement notre langue, et qu'il en connait également les finesses.

La projection des clichés en couleur, d'une qualité irréprochable, et commentés quelquefois avec humour eut un succès sans pareil. Des enregistrements de chants coréens accompagnèrent d'une manière touchante quelques images du «Pays du matin calme».

Nous devons noter également les clichés en noir et blanc sur la vie de Bülach que le conférencier glissa entre les différentes prises de vues, afin de montrer aux jeunes ce que peut devenir une recrue de la classe I «la meilleure». En effet, il insista en disant que les liaisons en Corée ont été assurées uniquement par des radios-télégraphistes non professionnels. L'Adj.-Sof. Wymann annonça également que depuis huit mois existe entre la Suisse et la Corée, plus précisément entre Bülach et Pan-Mun-Jom, une liaison, le matin et le soir.

La conférence de l'Adj.-Sof. Wymann fut une réussite et les applaudissement prouvèrent à cet instructeur combien son exposé fut apprécié. Les membres de l'A.S.O., qui assistaient également à cette conférence ont tout comme nous été captivés par un tel récit et, quant à nous, nous ne demandons qu'à récidiver.

La course de Côte de Verbois, organisée par l'Automobile-Club, et à laquelle quelques-uns de nos membres ont prêté leur concours en assurant les liaisons, a remporté un vif succès. Nous avons été chaleureusement remerciés par la Société organisatrice, qui nous a dit combien nos jeunes gens ont été utiles en la circonstance. Voilà qui fait plaisir au Comité. V. J.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend im EVU-Funknetz. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker. Die Funklokale sind im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite, untergebracht.

Der Tag der Übermittlungstruppen gehört der Vergangenheit an. 22 Aktivmitglieder (48% des Aktivbestandes) nahmen an den Wettkämpfen teil. Der Vorstand dankt allen unseren lieben Wettkämpfern, die sich für die Grossdemonstration in Dübendorf zur Verfügung stellten. Die Rangliste folgt im nächsten «Pionier». 18 Teilnehmer der MTV-Tg.- und Fk.-Kurse besuchten am Samstag die Geräteschau in Dübendorf. Sr.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Gelsmattstrasse 34, Luzern
Telefon Privat 2 71 31.

Viel gearbeitet, wenig geschlafen und gegessen, und auf harten Feldbetten die Kommentare der noch weniger Schlafenden angehört und 3x7=21 km Patr.-Lauf sind, nebst anderem, die Erinnerungen an den ersten «Tag der Übermittlungstruppen». Während am Samstag der alte Petrus die Mischstufe noch einigermaßen vernünftig abgestimmt hatte, hat er am Sonntag die falsche Harmonische erwischt, so dass die Schleusen etwas allzu freigebig geöffnet wurden. Aber der allgemeinen guten Stimmung konnte auch der Regen keinen Abbruch tun. Der Wettkampf wird vermutlich dem einen oder andern gezeigt haben, was er beim Training noch besser hätte lernen sollen. Aber gelernt hat sicher jeder etwas. Während diese Zeilen geschrieben werden, warten wir bereits seit zwei Stunden mit Sehnsucht auf die Rangverkündigung, die Aufschluss über unsere Arbeit geben soll.

Ein ganz besonderes Kränzchen müssen wir unseren FHD-Kameradinnen winden, die in aussichtsloser Lage von Posten 7 weg wieder beim Posten 2 begannen und noch einmal alle Posten aufsuchten, um nicht disqualifiziert zu werden. Wenn nun auch die Laufzeit nicht mehr zu einem der vordersten Ränge langte, so wurde doch durch die ausgezeichnete Lösung der andern Aufgabe der respektable 5. Rang erkämpft. Herzliche Gratulation für diesen vorbildlichen Durchhaltewillen!

Resultate:

Patrouillen-Lauf:	25. Rang	Luzern 1
	38. Rang	Luzern 2
Wettkampf für Zentralenchefs:	3. Rang	Ritter Othmar
Wettkampf für Bautruppführer:	3. Rang	Ritter Othmar
Einzelwettkampf:	ETK: 11. Rang	Ritter Othmar
	TZ 43: 10. Rang	Stirnemann Heidi
	TZ 43: 14. Rang	Bättig Hansuedi
	Pl. Z 37: 11. Rang	Stirnemann Heidi
	SE 200: 4. Rang	Birrer Anton
	SE 200: 6. Rang	Portmann Walter
	(TL) SE 210: 5. Rang	Waller Leo
	(TL) SE 210: 25. Rang	Gerber Herbert
	SE 400: 16. Rang	Disler Hans
Mannschaftswettkampf:		
	(TL) SE 210: 19. Rang	Illi Heinrich

Es bleibt mir nur noch die angenehme Aufgabe, allen zu danken, die als Instruktoren oder als Wettkämpfer die Trainingsabende besucht und so an den Wettkämpfen Ehre für die Sektion Luzern eingelegt haben.

Stamm. Am 2. Juni im Hotel «Continental» und für die Funkerfrauen am 6. Juni im «Urania». Ri

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Ferienlager. Unsere Sektion, zusammen mit der Sektion Thurgau, führt dieses Jahr das 3. Sommer-Ferienlager für Jungmitglieder durch. Der grosse Erfolg der beiden letzten Ferienwochen drängten unseren bewährten Lagerleiter Max Ita zur Ausarbeitung des diesjährigen «Türggs». Als Lagerrayon wählte er wieder das Alpsteingebiet. Auf dem Programm steht unter anderem: Funkverkehr mit Kleinstationen, Karten- und Kompass-Kenntnisse, Biwak, krockieren, wandern usw. Selbstverständlich ist auch genügend Freizeit einkalkuliert. Durchgeführt wird dieses Lager voraussichtlich in der ersten, eventuell zweiten Augustwoche. Die Lagerkosten sind auch dieses Jahr sehr bescheiden und betragen ungefähr Fr. 30.— bis 35.—. Weil die Teilnehmerzahl ziemlich beschränkt ist, empfiehlt es sich, sich die Sache rasch zu überlegen und sich so bald wie möglich anzumelden. Als allerletzten Anmeldetermin wurde der 17. Juni festgesetzt. Wer genauere Angaben wünscht, kann sich jederzeit an den Lagerleiter Max Ita, Alemanenstrasse 14, Arbon, wenden. Wir wünschen euch schon heute recht viel Vergnügen!

Sektionssender. Ab 1. Juni ist unser Sektionssender bei unserm Materialverwalter Alfred Weibel, Rheinstrasse, Widnau, untergebracht. Damit ist die TL wieder etwas zentraler stationiert, als es bis anhin der Fall

war. Wir hoffen deshalb, auch wieder eine regere Tätigkeit an den Sendeabenden erwarten zu dürfen. Sendeabend ist jeden Mittwoch, 2000 Uhr. -sch-

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (052) 2 80 50, Int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

Kasse. Leider sind noch nicht alle Beiträge eingegangen. Wir bitten die Säumigen, dies unverzüglich nachzuholen.

Mitgliederkontrolle. Auch hier hat Kam. Bühler noch bei weitem nicht alle Kontrollabschnitte erhalten. Wir ersuchen um baldige Einsendung. Adressänderungen sind sofort bekanntzugeben.

Felddienstübung vom 30. April / 1. Mai 1955. Bei prächtigstem Frühlingswetter starteten wir die erste FD-Übung nach dem neuen Reglement, die von Kam. Bühler geleitet und von Herrn Hptm. Müller, Zürich, inspiziert wurde. Die zwei TL und die 5 SE 101 wurden von insgesamt 14 Mann bedient, was zur Folge hatte, dass jeder wirklich ganz eingesetzt worden war.

Schon um 1300 Uhr startete der erste VW, um Material und Mannschaft für die Netzleitstation auf die Strahlegg zu bringen. Um 1400 Uhr erfolgte die Abfahrt der Station Scheidegg sowie der Patr. grün. Mit kurzer Verspätung funktionierte das doppelte Relaisnetz. Leider verzögerte sich der Ablauf der Übung infolge eines Missgeschickes sehr, so dass die Übungsanlage abgeändert werden musste.

Zur vorgesehenen Zeit versammelten sich alle Teilnehmer zum Nachtessen auf der Strahlegg. Nach einer «kurzen» Übungsbesprechung konnte zum gemächlichen Teil übergegangen werden. Hier entpuppte sich unser Inspektor als wahrer Meister der Unterhaltung und bei Sang und Klang, Tanz und Wein war's gemütlich, bis die Morgenröte nicht mehr fern war.

0515 Uhr Tagwache! Der Präsident hatte seine liebe Mühe, bis er alle müden Geister wach und auf den Beinen hatte. Die grössten Sorgen bereitete ihm jedoch der Wirt, der dann auch mit stündiger Verspätung das Morgenessen vorsetzen konnte.

Um 0600 Uhr lief die Verbindung Rüti—Strahlegg wieder, und um 0700 Uhr marschierten die Patrouillen in zwei Richtungen gegen den Bachtel, der kurz nach Mittag erreicht wurde.

Nach der Übungsbesprechung durch Herrn Hptm. Müller fuhren wir nach Rüti bzw. Rapperswil zurück.

Diese kombinierte Tg.-Tf.-Übung wird allen in guter Erinnerung bleiben, und wir rufen den Ferngebliebenen zu: «Kommt das nächste Mal auch mit!»

«Tage der Übermittlungstruppen». Wir gratulieren unserer Nachbarsektion Zürichsee, rechtes Ufer, zu ihren Erfolgen recht herzlich. A.Sp.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

«Tag der Übermittlungstruppen», Dübendorf. Bei Erscheinen dieser Nummer gehört der Tag Dübendorfs der Vergangenheit an, und den Ranglisten und Auszeichnungen der einzelnen Sektionen dürfte dabei ebenfalls besondere Beachtung geschenkt werden. Für uns und besonders für diejenigen, die nicht dabei waren, sei an dieser Stelle kund getan, dass sich die Sektion mit 24 Wettkämpfern in Dübendorf beteiligte, d. h. als fünfstärkste Sektion des EVU, was uns als Landsektion mit gewissem Stolz erfüllen darf. Grundsatz war dabei: Wer mitmachen will, dem soll Gelegenheit gegeben werden, für das Ansehen der Sektion seinen Mann stellen zu dürfen. Rangierung spielt dabei keine erste Rolle, sondern Erfahrungen sammeln für später und nicht zuletzt zur Dokumentierung, dass unsere Sektion willens ist, einen guten Platz innerhalb des EVU zu halten. Natürlich musste die Kasse wacker herhalten; aber der Vorstand glaubt dabei im Namen aller gehandelt zu haben und wird allerdings auch wieder versuchen, durch Werbung von Gönnern und Freunden das «Loch» wieder einigermaßen zuzustopfen. Allen unsern Kämpfern dankt die Sektion für ihren Einsatz und die Zeitopferung aufs wärmste. Hoffen wir, dass auch bei kommenden FD-Übungen die grosse Beteiligung anhält.

Vorstandssitzung vom 5. Mai 1955 in Landquart. Aus dem reichhaltigen Traktandum heben wir hervor:

Der Sta.-Sender Engadin wird anfangs Juni seine Reichweiteversuche unternehmen. Auf Grund der Ergebnisse wird er sich anschliessend ins EVU-Netz aufnehmen lassen.

Der Telegraphenkurs 1955/56 soll besonders im Bündnerland, mit Kursort Chur, eine Intensivierung erhalten, da ja heute Lehrpersonal und Lokale vorhanden sind. Ebenso hoffen wir, in Sargans mit grösserer Beteiligung aufwarten zu können.

Den Wettkämpfern für Dübendorf wird die Verpflegung aus der Sektionskasse bezahlt. Fahrtkosten gehen vorerst zu Lasten der Teilnehmer

und werden, je nach Stand der Kasse, nach Abschluss der Gesamtkosten besonders geregelt.

In Abänderung des Programms 1955 wird die Felddienstübung in Chur auf den Herbst verschoben und diejenige von Buchs und Umgebung auf den Monat Juli vorversetzt. Die angekündigten fachtechnischen Kurse in Chur werden ebenso auf anfangs Herbst verlegt.

Der Druck der Sektionsstatuten wird auf «billiger» Basis durchgeführt, dies zur Schonung der Kasse. Die Zustellung dürfte im Laufe des Sommers erfolgen.

Die erste **Felddienstübung** nach dem neuen Reglement findet in der zweiten Hälfte Juli mit Hauptstandort in Buchs statt. Dabei sollen 1 FL, 2—3 SE 210, 2 SE 200 nebst SE 101 sowie 1 Pi.Z. 37 mit Zubehör und, nicht zu vergessen, auch Brieftauben eingesetzt werden. Die Übung beginnt voraussichtlich an einem Samstag und wird am Sonntag fortgesetzt, mit gleichzeitigem Zusammenwirken mit dem UOV Werdenberg. Wir werden an alle Mitglieder noch diesbezügliche Zirkulare zukommen lassen und hoffen auf maximale Beteiligung.

Besichtigung der Tf.-Zentrale Chur vom 6. April 1955. Als Abschluss des Tg.-Kurses in Chur wurde durch unsern bewährten Kurslehrer Hans Bühlmann für die Vorunterrichtsteilnehmer sowie die Churer Mitglieder eine Besichtigung der Tf.-Zentrale Chur organisiert. Unter der kundigen Führung von Kam. Bühlmann konnten die Teilnehmer einen Gesamteindruck in den Grossbetrieb und den Unterhalt einer automatischen Telefonzentrale erhalten.

Im Namen der Sektion möchten wir Herrn Dir. Badraun für sein Entgegenkommen unsern besten Dank aussprechen, ebenso sei Kamerad Bühlmann seine Bereitschaft herzlich verdankt.

Abschluss Morsekurs Sargans. Als Abschluss der Morsekurse möchten wir noch zur Kenntnis geben, dass unser Jungmitglied Fritz Schwendener, Räfis, die Auszeichnungsprüfung glänzend bestanden hat. Hoffen wir, dass er zum silbernen Abzeichen auch noch das goldene in der kommenden RS bestehen wird. Ob's Hans Nigg dennoch «gereicht» hat, weiss der Schreibende nicht genau, deswegen jedoch den Kopf nicht hängen lassen. Fritz gratulieren wir.

Kurse für Jungmitglieder. Nachdem nun die Aktion Dübendorf beendet ist, hoffen wir, mit den Zwischenkursen für Funk beginnen zu können. Näheres durch Zirkular. mt

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kaufungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

«**Tag der Übermittlungstruppen**». Die Sektion Solothurn möchte es nicht unterlassen, der organisierenden Sektion für die umfangreichen und mustergültigen Vorarbeiten und die gute Durchführung unseres «Tages der Übermittlungstruppen» den besten Dank auszusprechen.

Jahresbeitrag 1955. Wer seinen Obolus für das laufende Jahr noch nicht entrichtet hat, möge dies bitte umgehend tun. Die Nachnahmekarten werden Mitte Juni versandt. Vergesst bitte auch nicht, die Rückseite des Einzahlungsscheines auszufüllen! Es ist dies notwendig zur Bereinigung der Mitgliederliste.

Sektionssender. Er fristet ein kümmerliches Dasein, unser Sektionssender. Wenn wir uns nicht besser um ihn kümmern, wird er eines Tages den Dienst versagen. Kameraden, findet euch deshalb am Mittwoch um 2000 Uhr im Sendelokal, Hermesbühlschulhaus, 2. Stock, Zimmer 55. ein! Während der Schulferien bleibt das Schulhaus geschlossen.

Hock. Freitag, den 3. Juni 1955, Restaurant «Sonne», Vorstadt. Erinnerungsaustausch von Dübendorf.

Felddienstübung. Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, und auch die Felddienstübung von Mitte August, die den letzten Mann unserer Sektion auf die Beine bringen soll, ist ein grosses Ereignis. Darum, alle Mann auf Deck Mitte August! Eingesetzt wird alles, was irgendwie etwas mit Übermittlung zu tun hat.

Obligatorische Schiessstage der Feldschützen Solothurn. Die Feldschützengesellschaft Solothurn teilt uns ihre Schiessstage für das obligatorische Bundesprogramm mit. Wir sind mit dieser Gesellschaft seit Jahren kameradschaftlich verbunden. Sie ermöglicht uns auch die Durchführung unseres Schützenreffens. Es sind folgende Schiessstage festgelegt: Samstag, 21. Mai, 1400 bis 1600 Uhr; Sonntag, 19. Juni, 0800 bis 1100 Uhr; Sonntag, 3. Juli, 0800 bis 1100 Uhr; Samstag, 13. August, 1400 bis 1600 Uhr; Samstag, 27. August, 1400 bis 1600 Uhr. Wer Interesse hat, seine Schiesspflicht bei dieser Gesellschaft zu erfüllen, möge sich jeweils im Schießstand bei Kamerad Hugo Rüttsch (Schützenmeister) melden.

Hans-Roth-Waffenlauf. Für diese wehrsportliche Veranstaltung vom 24. April hatten wir die Streckenreportage übernommen. Unsere Arbeit galt vor allem der Orientierung des zahlreichen Publikums in Solothurn (20. Kilometer) und am Ziel in Wiedlisbach. Eingesetzt waren vier Lux-Geräte, die von sechs verschiedenen Stellen aus über die Geschehnisse auf der Strecke berichteten. Die sehr zuvorkommenden Organisatoren des

UOV Wiedlisbach liessen uns zur Lösung des Auftrages freie Hand und erlaubten uns unsern Einsatz an den günstigsten Standorten. Der grosse Publikumsaufmarsch rechtfertigte denn auch unsere Arbeit vollkommen, und wir durften den Dank der Organisatoren entgegennehmen. Von seiten unserer Mitglieder war der Aufmarsch unter dem Durchschnitt. Es wäre schon zu wünschen, wenn sich in Zukunft mehr Kameraden auftrafen könnten, an solchen Veranstaltungen mitzuwirken. Wenn auch die Einladung diesmal zu spät kam (der Fehler lag an uns), so ist das noch kein Grund, stillschweigend zu Hause zu bleiben.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

«**Concours Hippique**». Am 24., 25. und 26. Juni findet in Thun das Concours statt. Wir sind von der Gesellschaft für Pferdesport Thun beauftragt worden, für diesen Anlass das Verbindungsnetz zu bauen und den Übermittlungsdienst zu besorgen. Da es zum Erstellen der Leitungen ziemlich viel Material braucht (17 A. Tf., P. Z. oder TZ, und ca. 8—10 Rollen Kabel), richten wir den dringenden Appell an unsere Mitglieder, speziell alle Kameraden vom Draht, sich bis 15. Juni 1955 beim Präsidenten zu melden. Der Vorstand hofft auf euer Verständnis und erwartet dementsprechend Anmeldungen.

Hier sei einmal allen Kameraden und Kameradinnen für ihr stetes Mitmachen und für ihre Bereitwilligkeit bestens gedankt.

Adressänderungen. Da es immer wieder vorkommt, dass der «Pionier» oder Briefe retour kommen, bittet der Sekretär die Mitglieder, die Adressänderungen unverzüglich zu melden. Dies erspart der Sektion Mehrauslagen und Unannehmlichkeiten.

Sektionssender Schadau. Alle Mittwochabende um 2000 Uhr.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Nationales Bergrennen Steckborn—Eichhölzli. Als erste Veranstaltung in unserem Arbeitsprogramm übernehmen wir den Übermittlungsdienst am Nationalen Bergrennen vom 23./24. April 1955 in Steckborn. Eingesetzt wurden 6 SE 101-Geräte, welche sich wiederum glänzend bewährten. Die Bestellung einer Reserve-Station hatte sich diesmal gelohnt, ging doch während des Trainings die Zielstation in «Brüche». Schuld daran waren nicht wir, sondern ein Fahrer, der es auf das Zielrichterhäuschen abgesehen hatte. Der Schaden ist aber durch Versicherung gedeckt. Die uns gestellte Aufgabe bestand darin, zwischen Posten 1, 2, 3 und Ziel mit dem Start eine Verbindung herzustellen. Station Ziel hatte die Aufgabe, die Ankunftszeiten der Fahrer an den Start zu melden. Leider konnte dies nicht direkt geschehen, sondern musste über Posten 3 bewerkstelligt werden. Verzögerungen traten deswegen keine ein, und die übermittelten Zeiten stimmten alle mit denjenigen der Zeitnehmer überein. Für uns vom EVU war dies beste Reklame, und am Schluss der Veranstaltung konnten wir den Dank der Organisatoren für die prompte Arbeit entgegennehmen. Der Übermittlungsdienst an solchen Veranstaltungen dürfte uns damit für längere Zeit gesichert sein. Allen Kameraden, welche daran beteiligt waren, möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz bestens danken.

Kantonales Jungwachttreffen in Kreuzlingen. Am 12. Juni findet in Kreuzlingen das Kantonale Jungwachttreffen, verbunden mit einem Patrouillenlauf, statt. Der Veranstalter hat uns den Übermittlungsdienst übertragen. Zum Einsatz gelangen FOX- und SE-101-Geräte. Verpflegung durch die Organisatoren. Es werden ca. 15 Kameraden benötigt (Aktive und Jungmitglieder). Anmeldungen bis zum 8. Juni an den Präsidenten. FB

Fereinlager für Jungmitglieder. Zusammen mit der Sektion Mittelreintal wird auch dieses Jahr wieder ein Lager für Jungmitglieder durchgeführt. Voraussichtlicher Termin: Erste evtl. zweite Augustwoche. Ort: Alpsteingebiet. Kosten: Fr. 30.— bis 35.—. Anmeldungen bis spätestens 17. Juni an den Lagerleiter M. Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (JOVU)

Morseausbildung. Es wird erneut auf die Morsesendungen der Abteilung für Uem.-Truppen über den Landessender Beromünster, jeden Sonntagmorgen, 0750—0850 Uhr, aufmerksam gemacht. Jungmitglieder und Aktive benützen diese gute Trainingsmöglichkeit für ihre Aus- und Weiterbildung der Morsekenntnisse.

Zusätzliches Morsetraining, besonders für die Jungmitglieder, ist jeweils jeden Mittwochabend, vorgängig der Sendeübungen, ab 1900 Uhr, gegeben.

Ebenso werden jeweils die Morseprüfungen für die Jahresprämie abgenommen. Interessenten melden sich beim entsprechenden Sendeleiter.

Sendeübungen. Die Sektionssender «Uzwil» und «Flawil» arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im EVU-Übungsnetz nach Gesamtplan. Die Sendeleiter erwarten regen Besuch der Sendeübungen, speziell durch die Aktiven. Jedes Aktivmitglied lässt sich die für den Besuch der Sendeübungen vergebenen Punkte für die Jahreswertung «Aktivität» gutschreiben, wobei im Monat wenigstens 1 Sendeübung besucht werden soll. Der Ortssender «Lichtensteig» ist noch nicht QRV.

Jahresprämie 1955. Nach der mehr oder weniger strengen Trainingsperiode für den «Tag der Übermittlungstruppen 1955» soll auch die Jahresprämie 1955 gefördert werden. Die neuen Reglemente wurden zusammen mit dem Auszeichnungsreglement an alle Mitglieder versandt. Jedes Mitglied unserer Sektion beteiligt sich an der Jahresprämie 1955 und absolviert die wenigen dazu notwendigen Prüfungen. Interessenten melden sich jeweils beim entsprechenden Sendeleiter.

Tätigkeit im Juni.

Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr:

Sendeübungen der Sektionssender «Flawil» und «Uzwil».

Mittwoch, den 1. Juni:

Monatshock, ab 2100 Uhr, im Anschluss an die verkürzte Sendeübung.

Sonntag, den 26. Juni:

Zweiter EVU-Funkwettbewerb. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung mit unseren Sektionssendern. Anmeldungen sind an die entsprechenden Sendeleiter zu richten. (Jahreswertung «Aktivität».)

Fachtechnischer Kurs mit Grossfunkstation SE 403 (MIK). Mit der uns zu Trainingszwecken (Tag der Übermittlungstruppen 1955) abgegebenen Grossfunkstation SE 403 wurde am 23./24. April und 30. April / 1. Mai 1955 der verlangte fachtechnische Kurs durchgeführt. Mit Standort Zeughaus Oberuzwil verfügten wir erstmals über eine Grossfunkstation. Unter der instruktiven Leitung unseres Spezialisten, Kam. Führer, wurde im zehnstündigen Kurs viel gelernt und aufgefrischt. Die Beteiligung mit durchschnittlich 7 Aktiven und 3 Jungmitgliedern blieb etwas unter den Erwartungen, wurde jedoch durch die positive Arbeit und die erreichten Resultate der Teilnehmer wieder ausgeglichen. Dem Kursleiter, Kam. Führer, wie auch der Abt. für Uem.-Truppen, sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen bestens gedankt.

«Tag der Übermittlungstruppen», 14./15. Mai 1955, in Dübendorf. Nach einer mehrwöchigen Trainingsperiode haben sich in Dübendorf von den 27 gemeldeten Teilnehmern 22 (15 Aktive und 7 Jungmitglieder) zum Wettkampf gestellt. Die Ausfälle (2 Abmeldungen, 2 Urlaubsschwierigkeiten und 1 Unfall) bedingten eine kleinere Reduktion unserer Teilnahme, wobei gleichzeitig noch weitere Ausfälle am Wettkampf selbst durch Überschneidungen und Unpässlichkeit in Kauf genommen werden mussten. Unsere Sektion hatte somit im Einsatz: 2 Sta. SE-210 (TL), 1 Sta. SE-403 (MIK), 1 Kabelbautrupps und 2 Patrouillen in den Gruppenwettkämpfen; 2 Zentr.-Chefs, 1 Bauptf. und je 2 Mann TZ-43 und ETK in den Disziplinen Draht, je 1 Telegraphist SE-403 und SE-300, 6 Telegraphisten SE-210, je 1 Funker SE-400 (Fix) und SE-200 (LUX), 1 Uemg.-Mech. und 7 Jungfunken in den Einzelwettkämpfen Funk. In diesen verschiedenen Disziplinen setzten sich unsere Leute bei scharfer Konkurrenz restlos für unsere Sektion ein und erfüllten unsern Leitgedanken: «Beteiligung kommt vor dem Rang.» Leider stand uns «Fortuna» im eigentlichen Sektionswettkampf, in welchen wir die grössten Hoffnungen gesteckt hatten, nicht zur Seite. Durch ein Missgeschick in der Orientierung wurde unsere Mannschaft 1 auf den 2. Rang verwiesen. Dafür überraschten uns andere Ganzerfolge in Gruppen- und Einzelwettkämpfen, wobei die weiteren Rangierungen, welche der in dieser Nummer veröffentlichten Rangliste zu entnehmen sind, unseren Einsatz am «Tag der Übermittlungstruppen 1955» zu einem vollen Erfolg aufrunden. Der «Tag der Übermittlungstruppen 1955», dem leider «Petrus» auch nicht gerade freundlich gesinnt war, ist vorbei. Wir haben uns den Umständen entsprechend gut vorbereitet und dürfen mit den Erfolgen zufrieden sein. Was nicht gelang, wird bei anderer Gelegenheit wieder gelingen, und das ist das, was an solchen Wettkämpfen neben dem eigentlichen Sinn der Bekräftigung unserer Wehrbereitschaft den Wert der Veranstaltung ausmacht.

Die technische Leitung, vorab der Obmann, dankt allen, die sich am «Tag der Übermittlungstruppen 1955» für die Sektion eingesetzt haben und gratuliert nochmals allen für die heimgebrachten Erfolge. Neben dem Dank an die Wettkämpfer dankt die Sektion aber auch den Behörden, Industrie und Gewerbe, wie auch den Passiven und Gönnern für die überaus grosse materielle Unterstützung, die sie uns auf unseren Aufruf zukommen liessen.

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Mutations. Admission: Sgt. Perret Charles, Cp. mat. 111 Lavey-Village. Démissions: Brasey Bernard, Fribourg; Juvet Robert, La Tour de Peilz; Linder Jacques, Morges; Rossier Denis, Troistorrents; Vionnet Michel, Monthey; Wollner François, Lausanne; Turatti Mario, Lausanne.

Tirs militaires. Le programme restant des tirs de la Sté. vaud. du Génie, avec laquelle nos membres, habitant Lausanne, peuvent accomplir leurs tirs, moyennant paiement, au stand, au guichet SVG, de frs. 2.— et présentation de la carte de membre AFTT 1955, est le suivant: (heures d'ouverture: le samedi, de 1400 à 1800; le dimanche, de 0800 à 1200), fusil seulement: samedi, 25 juin; fusil et pistolet: samedi, 18 juin; dimanche, 10 juillet; samedi, 6 août. *Ne pas oublier les livrets de tirs et de service.*

Assemblée de printemps. Partie administrative très courte, le temps de déplorer que la section ne participera à la Journée des Troupes de transmissions; il ne fallait que 4 hommes pourtant. L'objet principal était la conférence de l'adj. Wymann sur les transmissions Corée-Suisse. Son exposé, extrêmement vivant et pittoresque, bourré de traits d'humour et illustré par de nombreuses et splendides projections en couleurs, a vivement intéressé tout son auditoire et a démontré, d'une manière irréfutable, la nécessité de la présence de nos délégations dans ce pays. Que l'adjutant Wymann veuille bien trouver, ici, encore une fois, l'expression de toute la gratitude de la section vaudoise.

Course de printemps. Comme la saison prochaine sera très chargée, il a paru plus sage, au comité, de ne pas en envisager une cette année, de crainte qu'en multipliant le nombre des manifestations la fréquentation ne soit faible dans chacune d'elles.

Fêtes des Vignerons. Les liaisons radio nécessaires nous ont été confiées. Il faudra du monde les 1er, 7 et 14 août prochaines. Que les volontaires s'annoncent à R. Guex, bd. de Grancy 46, Lausanne.

Séance de comité. La prochaine séance aura lieu le vendredi, 10 juin, à 2030 précise, au local habituel. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31, Int. 14; Privat (052) 2 47 28

«Tag der Übermittlungstruppen». Am Ehrentag unseres Verbandes war unsere Sektion mit 6 FHD, 10 Aktivmitgliedern und 6 Kampfrichtern vertreten. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und gratuliert allen Wettkämpfern für ihren schönen Erfolg, ganz besonders Grfhr. Helen Bögli und der Mannschaft Wm. Markus Alber, Kpl. Hansjörg Blatter, Pi. Alfred Peter und Pi. Max Schärer, die an der TZ 43, bzw. am SE-300-Bau je einen *ersten* Rang erringen konnten. -rest-

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriest. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Unser Sender wird eine neu angelegte Antenne erhalten.

Am letzten Sendeabend war Noldi wie gewohnt zur Zeit an der Kiste. Die Gegenstation rief ihn mit unerbittlicher Härte. Alle Mühe seiner Gegenstation, den Empfang zu quittieren, war vergebens. Noldi konnte ja nicht wissen, dass seine Antenne wegmontiert wurde und nur noch ein klägliches Überbleibsel seiner Morsezeichen in die gähnende Tiefe einer Baustelle schickte. Der Baumeister unterliess es leider, der PTT oder dem EVU von der Wegnahme der Antenne zu berichten. Er meldete es dafür der Feuerwehr und andern Stellen, die sowieso keine Ahnung von einer Übermittlungssektionsantenne haben. Der Ausfall des Sendebetriebes kann voraussichtlich auf den 11. und 18. Mai beschränkt werden.

TG-Kurse — Militärische Vorbildung. Am 20. Dezember 1954 übernahm ich die Kursführung als Kurslehrer der Stufe I und II. Nach allgemeiner Orientierung über den bereits vom Kursleiter Stürzinger durchgenommenen Stoff führte ich den Kurs nach den vorhandenen Unterlagen weiter.

Am 14. März 1955 ermittelte ich zum Abschluss das Kursniveau durch eine schriftliche Prüfung jedes einzelnen. Das Resultat kann ich als gut bezeichnen. Spontan erklärten sich alle Teilnehmer bereit, die Geräteschau am «Tag der Übermittlungstruppen» zu besichtigen. H. Schmidli

Kasse. Der Kassier bittet, die ausstehenden Jahresbeiträge einzuzahlen und dadurch mitzuhelfen, weitere Umtriebe zu verhüten. Ab 1. Juli werden Nachnahmen versandt.

«Tag der Übermittlungstruppen». Die Sektion Zug hat den Wettkampf mit zwei FL-Mannschaften und einer Patrouille bestritten. Der Mannschaftsgeist war stets sehr gut. Wir haben in Dübendorf schöne Stunden erlebt. Unsere Sektion hat ehrenvoll abgeschnitten und dankt jedem Wettkämpfer und Organisator dafür. Ein ausführlicher Bericht erfolgt im nächsten «Pionier».

Stamm. Interessierst Du Dich eingehend für den «Tag der Übermittlungstruppen», so wirst Du im Stammlokal, Hotel «Pilatus», von einem Teilnehmer begrüsst. Treffpunkt jeden Mittwoch ab 2000 Uhr. S. G.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40, Postcheck VIII 15015

Felddienstübung vom 30. April / 1. Mai 1955. Als Abschluss der verschiedenen Trainingsarbeiten für den «Tag der Übermittlungstruppen» haben wir eine Felddienstübung zusammengestellt, welche in jeder Hinsicht allen Teilnehmern gefallen hat. Zum Einsatz gelangten alle Stationstypen, welche für unsere Teilnehmer in Dübendorf in Frage kamen. Am Samstagnachmittag besammelten sich 50 Teilnehmer — eine seit 10 Jahren nicht mehr erreichte Zahl — vor der Kaserne Zürich, um mit den bereitstehenden Fahrzeugen nach Kloten, bzw. Bülach geführt zu werden. In sehr entgegenkommender Weise hat uns Herr Oberst Wild Waffenplatzkommandant Kloten-Bülach, verschiedene Einrichtungen für unsere Übung zur Verfügung gestellt. In Kloten waren es die Tisch- und Pionierzentralen, in Bülach die Sendestation und die nötigen Unterkunftsräume für alle Teilnehmer. Die ganze Übung wurde nach einer taktischen Übungsanlage aufgebaut, wobei absichtlich Dislokationen vorgenommen wurden. Am Samstag wurden nebst Funk und Telephon auch Brieftauben eingesetzt. Auch diese haben ihre Pflicht prompt erfüllt, flogen sie doch in 15, bzw. 22 Minuten von Kloten und Bülach in ihren Schlag nach Zürich.

Um 1930 Uhr wurde der erste Teil abgebrochen, nachdem der Inspektor, Herr Oberst Wild, unsere Arbeit gebührend inspiziert hatte. Es war für uns Teilnehmer eine grosse Genugtuung, wie unsere ausserdienstliche Tätigkeit von einem Instruktionsoffizier bewertet wurde, und wir möchten Herrn Oberst Wild auch an dieser Stelle nochmals unseren besten Dank aussprechen. Nach dem in der Kantine Bülach eingenommenen Nachessen hatten wir das grosse «Pech», dem durch das Rekrutenorchester durchgeführten Unterhaltungsabend beiwohnen zu dürfen. Die fröhliche und kameradschaftliche Stimmung machte sogar eine Änderung des Tagesbefehls notwendig, d. h. die Polizeistunde wurde bis morgens 2 Uhr verlängert. Auch beim gemütlichen Teil wurden wir wiederum besonders geehrt, denn drei prominente Gäste vom ZV, welche uns für eine Viertelstunde besuchen wollten, trafen auf dem Heimweg bereits mit dem Milchmann zusammen. Der zweite Teil der Übung begann am frühen Morgen mit einem kleinen Patr.-Lauf, der wiederum Gelegenheit bot, für Dübendorf zu trainieren. Alle Funktionstypen wurden nochmals eingesetzt und an Zentrale und Fernschreiber übten sich die FHD. Die Übung wurde auch am Vormittag nochmals durch Herr Oberst Wild unter die Lupe genommen. Im Anschluss an die Übung fand gleich die Übungsbesprechung statt, wobei Herr Oberst Wild den ausserdienstlichen Einsatz gebührend erwähnte. Kurz nach 1100 Uhr wurde das 50 Mann und FHD starke Detachement wieder nach Zürich geführt, um in der Kaserne Zürich entlassen zu werden.

«Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf. Dübendorf gehört der Vergangenheit an und mit ihr die grosse Arbeit, die von allen Beteiligten geleistet wurde. Wir wollen hier nicht den ganzen Film der Veranstaltung ablaufen lassen, denn der Bericht des Redaktors ist bestimmt ausführlich genug. Wenn noch einige Punkte hervorgehoben werden, so soll das nicht als Kritik, sondern als Vorschlag für kommende Tagungen sein. Es dürfte sicher unbestritten sein, dass sich für eine Tagung in diesem Umfang nur ein Ort mit eigenem Waffenplatz eignet. Wer sich die Mühe genommen hat und alle Einrichtungen betrachtet hat, muss bestimmt zugeben, dass die Sektion Uster ihr Möglichstes getan hat. Die Vorarbeiten für die Sektionsanmeldungen waren sehr gut vorbereitet und liessen — mit ganz wenigen Ausnahmen — nichts zu wünschen übrig. Die ganze Orientierung in Dübendorf war mustergültig, so dass jeder Teilnehmer seinen Wettkampfort ohne weiteres finden konnte. Der Unterhaltungsabend hätte eventuell durch einige Attraktionen etwas mehr geboten für die Nichttänzer, die Tänzerinnen und Tänzer kamen hingegen voll auf ihre Rechnung. Ein besonderes Kränzchen gehört der Rekrutenkapelle, welche diskussionslos ihr Bestes gab und bestimmt den Löwenanteil an der guten Stimmung hatte, selbst dann, wenn der kulinarische Genuss ausfiel. Was den Schreibenden und mit ihm bestimmt viele andere störte, war die nüchterne Rangverkündigung, die infolge der starken Verspätung von 2½ Stunden stattfand. Erinnern wir uns noch an Biel, wo so viel anderes zu wünschen übrig liess, aber die Rangverkündigung und Abgabe der Auszeichnungen war bestimmt feierlicher. Über die Wettkämpfe selber möchten wir uns nicht äussern, das Machtwort gehört hier den Kampfrichtern, welche sich sicher voll einsetzten und ihr Bestes gaben. Im vollbesetzten Sälli des Rest. «Clipper» gab unser Präsident noch einige Schlussbetrachtungen, welche wir für kommende Tagungen beherzigen wollen. Damit wurde ein grosses Fest abgeschlossen, von welchem bestimmt viele gute und gemütliche Stunden allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben werden.

Telephonnetz am Eidg. Turnfest in Zürich. Kaum haben wir Zeit zum Verschnaufen, denn bald kommt das nächste Grosseignis dieses Jahres. Wenn auch das ganze Leitungsnetz durch die PTT erstellt wird, fällt uns die Aufgabe der Telephonanschlüsse und das Bedienen der Zentrale zu.

An folgenden Tagen benötigen wir eine grössere Zahl Teilnehmer, welche uns bei dieser Arbeit behilflich sind:

Telephon-Apparate verteilen, anschliessen, Zentrale installieren usw. am 28.—30. Juni und 1. und 2. Juli abends.

Zentralenbedienung (Pi. Z. und Tz. 43), 8.—10. und 14.—17. Juli während des ganzen Tages.

Abbrucharbeiten: 18. und 19. Juli.

Wir bitten alle, welche sich stunden-, halbtags- oder tagsweise zur Verfügung stellen können, ihre Anmeldung bis zum 11. Juni an die offizielle Adresse zu senden.

Stamm. Der gute Besuch des Stamms hält weiterhin an. Wenn es früher vielfach nur 4 bis 8 Mann waren, welche sich zu einem gemütlichen Jass einfanden — zur Finanzierung der Standarte —, so sind es in letzter Zeit immer über 20 Mitglieder. Die chronischen Jasser haben sich daher entschlossen, sich ebenfalls dem gemütlichen Tisch anzuschliessen und einen besonderen Jassabend einzuschalten. Der Wochentag ist noch nicht festgelegt. Die «Treuen» werden persönlich eingeladen und alle übrigen orientieren wir im nächsten «Pionier».

Pferderennen. Diese Daten wurden bereits an der Felddienstübung bekanntgegeben. Durch die Trainingsabende für Dübendorf etwas überlastet, blieb unserem Verkehrsleiter Tg. nichts anderes übrig, als das ganze Netz mit einer sehr kleinen Zahl von Helfern zu erstellen. Die Betreuung am ersten «Regentag» (neue Fassung für Renntag) hat er ebenfalls selbst übernommen. Wir hoffen, dass die Unterstützung am Turnfest bedeutend grösser ist, denn auch Oski Schoder hat neben dem EVU noch einen zivilen Beruf!

Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 12, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm. Dieser findet immer am zweiten Montag im Monat, um 2015 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof» statt, das nächste Mal also am 13. Juni.

Sendebände. Jeden Mittwoch, um 2000 Uhr, im Fankraum in Horgen, alte Luftschutz-Bunkerzentrale.

Funkerfest vom 7. Mai 1955. Für das gut vorbereitete «Übermittlungsfest» wurden rund 250 Einladungen versandt. Ziemlich genau 25 Kameraden haben der Einladung Folge geleistet und damit die Theorie bewiesen, dass bei solchen Einladungen mit einem positiven Resultat von max. 10% gerechnet werden darf.

Nach der offiziellen Begrüssung eröffnete der engagierte «Conférencier-Clown» das Programm mit einigen ausgezeichneten Witzen, Sketchs und Parodien. Kamerad Heinz Ammann hielt alsdann einen Lichtbildvortrag über seinen Aufenthalt in Korea. Politische Bemerkungen wurden konsequent weggelassen, dafür erfuhr man mehr über die geleistete Arbeit selber und die Lebensbedingungen in Korea im besonderen. Theo Wanner lernte in Ausübung seines Amtes als «Lichtbildernachschieber» die Tücken eines Projektionsapparates (mit und ohne Strom) kennen.

Anschliessend übernahm der Clown wieder das Zepter mit einem beinahe pausenlosen Unterhaltungsprogramm, und der Berichtende kann mit gutem Gewissen sagen, dass dabei richtige Lachkanonaden ertönten. Gleichzeitig wurde das avisierter Gratisbier in rauen Mengen aufgefahren. Hoffentlich hat dabei keiner der Anwesenden gedacht, die finanzielle Lage der Untersektion scheinbar ausgezeichnet zu sein.

Diverse Rundengesänge lösten einander ab, und die Stimmung blieb ständig auf dem Höhepunkt, bis auch um 0200 Uhr unsere Stunde geschlagen hatte. Es ist schade, dass nicht mehr Kameraden der Einladung Folge geleistet haben, und wenn sich der eine oder andere noch bei einem Teilnehmer erkundigt, wie es gewesen sei, wird er es bestimmt bedauern, diesen fröhlichen Abend verpasst zu haben.

es.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

«Tag der Übermittlungstruppen 1955». Der grosse Tag liegt hinter uns, und dass er ein voller Erfolg war, werden alle bestätigen, die mit dabei waren. Diese machtvolle Demonstration schweizerischen Wehrwillens wird allen nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Unsere kleine Sektion ist gleich mit drei Patrouillen in den Lauf gezogen, und es hat uns alle gefreut, dass diese untrainierten Mannschaften samt und sonders im ersten Drittel der Rangliste figurieren. Der Lauf hat uns gut gefallen, dass unsere Mannschaft sich spontan entschlossen hat, bei nächster Gelegenheit an der SUT im Rahmen der UOG ebenfalls zu starten. Wer macht auch noch mit?

Und dann die grosse Überraschung: der Sieg im Mannschaftswettkampf an der guten, alten TL. An diese Möglichkeit hätte ja keiner von uns gedacht. Es hat sich aber gezeigt, dass auch «ältere Knaben» die jungen Beine mit ihrer Erfahrung übertrumpfen können...

Ich möchte an dieser Stelle nicht weiter auf die Einzelwettkämpfe eingehen; der geneigte Leser findet die komplette Rangliste an anderer Stelle dieses Blattes. Wir können auch da mit sehr guten Resultaten aufwarten. — Es liegt mir sehr daran, allen Beteiligten an dieser Stelle für die an den Wettkämpfen bewiesene Kameradschaft recht herzlich zu danken. Für eure unerwarteten Erfolge gratuliere ich euch!

PW